

[27312] Um unliebsame Verzögerungen in der Bestellung des neuen Quartals zu vermeiden, sehen wir uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir die illustrierte Jagdzeitung „St. Hubertus“ nur dann ohne Unterbrechung weiter liefern, wenn vor Beginn eines jeden Quartals die Kontinuation **rechtzeitig erneuert** wird, weshalb wir auch Sie bitten, uns dieselbe auf beiliegendem Verlangzetteln umgehend angeben zu wollen.

Gleichzeitig möchten wir noch besonders darauf hinweisen, daß der Vierteljahrs-Ladenpreis von 1899 ab auf **1 M 50 ¢** erhöht wurde, während der Buchhändler-Verpreis von gleicher Zeit ab nur noch

**1 Mark**

betragen wird.

Da wir außerdem auf 10 ein Freiemplar gewähren, so genießen Sie künftig bei Bezug einer Partie

**ca. 40% Rabatt,**

also einen äußerst lohnenden Satz, dessen Höhe Sie hoffentlich zur thätigsten Verwendung für unsere Jagdzeitung veranlassen wird.

Schließlich möchten wir wiederholt darauf hinweisen, daß der „St. Hubertus“ von jetzt ab allwöchentlich so zeitig in Leipzig eintrifft, daß er am Journaltage (Donnerstag) morgens in die Hände der Herren Kommissionäre gelangt und noch den Journalpaketen beigelegt werden kann. Dadurch ist es dem Buchhandel möglich, in Bezug auf Schnelligkeit mit der Post konkurrieren zu können. Postbestellungen seitens des Buchhandels sind daher künftig überflüssig.

Probenummern, sowie Prospekte über das Thema: „Warum liest man Jagdzeitungen?“ zu sorgfältiger Verteilung stehen gern zu Ihrer Verfügung.

Hochachtungsvoll

Cöthen (Anh.), Juni 1899.

Verlag des „St. Hubertus“,  
Paul Schettler's Erben.

**Für Handlungen mit militär. Kundschaft**

[27880] erscheinen als

**vorzügliches Reklamemittel  
„Militärische Neuigkeiten  
des Büchermarktes“**

Monatlich erscheinende Berichte über die neuesten Ersch. auf dem Gebiete der militär. Litteratur

ohne Nennung meiner Firma, mit Raum zum Anbringen des eigenen Firmenstempels.

Bezugspreis:

5 Exemplare pro Quartal	M 1.—
20 „ „ „	M 3.50
50 „ „ „	M 7.50
100 „ „ „	M 12.—

Auf Wunsch liefere ich 100 Exemplare mit eingedruckter Firma, wofür ich 1 M pro Nummer in Anrechnung bringe.

Ed. A. Trapp, Verl.-Cto.  
in Kötzschenbroda-Dresden.

**Verlag von Richard Schoetz in Berlin.**

(Z) [28697]

Mit dem 1. Juli 1899 beginnen zu erscheinen:

## **Berliner thierärztliche Wochenschrift.**

Herausgegeben

von

**Dr. W. Dieckerhoff, Dr. R. Schmaltz, Dr. R. Lothes, Dr. Peter.**

= 1899. III. Quartal. =

Preis vierteljährlich 5 M ord., 3 M 75 ¢ bar.

### **Zeitschrift**

für

## **Fleisch- und Milchhygiene.**

Herausgegeben

von

**Dr. med. Robert Ostertag,**

Professor an der thierärztlichen Hochschule zu Berlin.

9. Jahrgang. IV. Quartal.

Preis vierteljährlich 2 M 50 ¢ ord., 1 M 90 ¢ bar.

### **Aerztliche**

## **Sachverständigen-Zeitung.**

Organ

für die gesammte Sachverständigen-thätigkeit des praktischen Arztes.

Herausgegeben

von

**Dr. L. Becker,**

und

**Dr. A. Leppmann,**

Sanitätsrath, Königlicher Physikus, Vertrauensarzt von Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichten

Sanitätsrath, Königlicher Physikus, Arzt der Beobachtungsanstalt für geistesranke Gefangene in Moabit-Berlin, Spezialarzt für Nerven- und Geistesranke.

1899. III. Quartal.

Preis vierteljährlich 5 M ord., 3 M 75 ¢ bar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin NW., im Juni 1899.

Luisenstrasse 36.

**Richard Schoetz,**  
Verlagsbuchhandlung.